

«Dialoggruppe Gsteig» Zusammenfassung der Sitzung 2 vom 30.10.2018

An der zweiten Sitzung der «Dialoggruppe Gsteig» wurden unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- **Verkehrsstudie:** Beim neuen Bildungscampus Burgdorf ist vorgesehen, die Anlieferung und die Zufahrt zur Einstellhalle über die Technikumstrasse zu erschliessen, mit Zu- und Wegfahrt via Nati-Kreisel. Die Studie rechnet mit weniger Personenwagen, hingegen mit mehr Last- und Lieferwagen. Gemäss Aussagen der Stadtvertretung müssten an der Technikumstrasse voraussichtlich Parkplätze aufgehoben, um Ausweichstellen für Busse und LKWs zu schaffen. Aus Sicht der Stadt Burgdorf gibt es kein Interesse, bei der Technikumstrasse an den restlichen Parkplätzen, der Strassenbreite oder am aktuellen Geschwindigkeitsregime (Tempo 30) etwas zu ändern. Die Ergebnisse der Verkehrsstudie, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie erarbeitet wurde, werden der Dialoggruppe im Rahmen der nächsten Sitzung vorgestellt

Die Dialoggruppe will in ihrem Beitrag zur Wettbewerbsausschreibung das Anliegen formulieren, dass die Zufahrt zur Einstellhalle möglichst weit weg von bewohnten Häusern realisiert werden sollte.

- **Parkplätze:** Vorgesehen ist eine Einstellhalle mit einer Kapazität von rund 140 Parkplätzen. Diese decken den Bedarf und ersetzen teilweise die oberirdischen BFH-Parkplätze. Gemäss Stadt Burgdorf werden die übrigen Strassenparkplätze im Quartier nicht reduziert, wenn dies vom Quartier nicht erwünscht ist. Man will diesbezüglich mit den Anwohnenden im Dialog bleiben. Die Bewirtschaftung der Parkplätze und das Verkehrskonzept im Gsteig-Quartier wird die Stadt Burgdorf mit dem Quartierverein besprechen.
- **Zonenkonformität:** Der Standort für die Technische Fachschule (TF) liegt in einer Zone für öffentliche Nutzungen (ZöN 1.1 für Schulen, Turnhallen). Ist die TF, die im Rahmen ihrer Berufsausbildungen auch Produkte herstellt, zonenkonform? Die Stadtvertretung bejaht dies, da die TF ein kantonales Ausbildungsinstitut sei. Die Ausbildungswerkstätten umfassen aktuell die Bereiche Elektronik, Informatik, Innenausbau, Maschinenbau, Metallbau und Spenglerei. Am heutigen Standort der Technischen Fachschule (TF) in Bern sei das Thema Lärm nie Gegenstand von Beanstandungen aus der Nachbarschaft gewesen.

Mitglieder der Dialoggruppe werfen die Frage auf, ob das Gsteig-Quartier der optimalste Standort für eine technische Schule sei. Die Kantonsvertreter äussern sich dahingehend, dass der Standort der Technischen Fachschule als Nachfolgenutzung der BFH gegeben sei. Eine Prüfung alternativer Standorte müsste auf politischem Weg erfolgen.

- **Beitrag der Dialoggruppe zur Wettbewerbsausschreibung:** In der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs kann die Dialoggruppe in einem Kapitel ihre Anliegen formulieren. Eine erste Diskussion haben die Quartiervertreter/innen der Gruppe am 16.10.2018 geführt. Bis Ende 2018 werden die Quartiervertreter/innen dem Kanton einen Entwurf abliefern.

